



Spenge, den 29.11.2012

**Protokoll
über die 24. Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Herford-West
am 22. November 2012**

Ort: Dallmanns Deele, Hillewalser Str. 86, Herford-Elverdissen

Beginn: 19:40 Uhr

Teilnehmer: siehe anliegende Liste

Zu TOP 1

**Begrüßung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Klaus-Dietrich Ebmeyer eröffnet die Mitgliederversammlung. Er begrüßt einleitend die anwesenden Mitglieder und die Gäste, Dezernent FB Betreuung FD U. Lammert vom Regionalforstamt OWL, Außenstelle Lage, die Vortragsreferenten des heutigen Abends Diethild Nordhues-Heese und Markus Freitag sowie Förster H. Siebert und Frau D. Bartelheimer von der Stadt Spenge als Schriftführerin.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Zu TOP 2

Bericht des Vorsitzenden

Herr Ebmeyer berichtet, dass die von den Waldbesitzern bestellten Mappen mit den Ergebnissen der Forsteinrichtung 2010 nunmehr ausgeliefert seien. Bei Rückfragen stehe Herr Siebert gerne zur Verfügung. Erfreulich sei die positive Mitgliederentwicklung, die von 130 (2011) auf 138 Mitglieder leicht angestiegen sei. Die Mitgliederfläche liege bei 800 ha (Vorjahr 758 ha). Der Flächenzuwachs sei allerdings insbesondere auf die Flächenkorrektur und Anpassung an die Forsteinrichtung 2010 zurückzuführen. Der Vorstand sei in 2012 zweimal zusammen gekommen. In der Sitzung am 13.04. habe man sich insbesondere mit der Neubewertung und Anpassung der Waldbrandversicherung an die Forsteinrichtung 2010 befasst. Für die Waldbrandversicherung sei bislang die Datenbasis der Forsteinrichtung aus 1996 angewendet worden. Der Vertrag sei letztmalig aufgrund des Wegfalls der Landesbeihilfe zur Waldbrandversicherung angepasst worden. Flächenveränderungen durch Mitgliederzuwachs und das fortschreitende Alter der Bäume seien in den laufenden Vertrag nicht eingepflegt worden. Es herrsche einvernehmen mit dem Versicherer, dass neu hinzukommende Mitglieder mit versichert seien. Nach der Forsteinrichtung 2010 läge eine neue Datenbasis über die Struktur der Waldflächen vor - die Baumartenanteile, die Alter und die Flächengrößen hätten sich geändert. Am 20.3. d. J. habe ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Berkemeier, Provinzial über die Neubewertung mit folgendem Ergebnis stattgefunden:

Versicherungsumfang:

Vollwertversicherung für die 1- 40 jährigen Waldbestände (Stand 01.10.2010 – 178,31 ha)

Abräumkosten für die 1 – 40 jährigen Bestände bis zu 1.000 € / ha, höchsten bis zu 20.000 €

Feuerlöschkosten bis zu 10.000 €



Waldbewertung nach Angebotstabelle

Versicherte Fläche:

Forstbetriebsfläche 722,61 ha gemäß Forsteinrichtung (01.10.2010) und Mitgliederliste
Beitrag: 570 € + 13,2 % Versicherungssteuer 75,24 € = 654,24 € (bisher 480,59 €).

Im Mai des Jahres habe zusammen mit dem FBV Rödinghausen erstmals eine 6-tägige Fortbildungs- und Kulturfahrt stattgefunden, die nach Nordpolen in die Masuren, Sensburg, Danzig und Stettin geführt und großen Anklang gefunden habe. Die Fahrt sei außerordentlich informativ, von den dortigen Forstämtern kompetent begleitet worden und habe einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. In der Vorstandssitzung am 25.10. seien der Jahresabschluss 2011, mit einem durchaus zufriedenen Ergebnis, die Kassenprüfung 2011, Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung sowie die Forstexkursion 2013 im Mittelpunkt gestanden. Zu der Forstexkursion wolle man im Frühjahr nächsten Jahres zu klassischen Themen der Waldwirtschaft mit Besuch des Lehr- und Versuchsforstamtes Arnsberger Wald, SP Forstsaatgut und einer Forstbaumschule als eintägige Fahrt einladen. Er ergänzt, dass aufgrund des großen Zuspruchs und zur Förderung der Gemeinschaft im Jahr 2014 wieder eine 6-tägige Fortbildungsfahrt – diesmal nach Südpolen – Breslau – Krakau – Beskiden – Hohe Tatra beabsichtigt sei. Er weist abschließend darauf hin, dass die FBG Herford-West im Jahr 2013 ihr 25-jähriges Jubiläum begehe und man hierzu ein kleines Programm vorbereiten wolle. Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Herr Siebert gibt den Kassenbericht für das Jahr 2011. Die FBG habe bis zur Fusion der Volksbanken je ein Girokonto bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford und Engerspenge und ein Festgeldkonto bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford unterhalten. Mit der Fusion sei das Konto der Volksbank Engerspenge aufgelöst worden. Er geht sodann auf die jeweiligen Kontenbestände zum Jahresende ein, die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt sind. Im ideellen Bereich des Jahresabschluss 2011 beliefen sich die Einnahmen auf 16.031,13 € - hier sei die diesjährige 6-tägige Fortbildungsfahrt enthalten -, die Ausgaben auf 5.856,95 € und schließe mit einem Überschuss von 10.174,18 € ab. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb habe Einnahmen von 215.177,20 € erzielt, dem gegenüber stünden Ausgaben von 215.050,88 € und schließe mit einem Jahresüberschuss von 126,32 € ab. Die Jahresrechnung 2011 der FBG Herford-West sei nach § 16 der Satzung geprüft worden.

Es werden keine Fragen der anwesenden Mitglieder zum Jahresabschluss 2011 gestellt.

Herr Egbert Storck erklärt, dass die Kasse von Herrn Ulrich Pelshenke und ihm im Hause von Frau Siebert am 12.06.2012 geprüft worden sei. Im Rahmen der Prüfung seien sämtliche Kontoauszüge, Ausgabe- und Einnahmebelege (Rechnungen, Quittungen) vorgelegt worden. Die Kontoauszüge einschließlich der dazugehörigen Belege seien geordnet gewesen. Die Jahresanfangs- und Jahresendbestände stimmten mit der Rechnungslegung überein. Anlass für eine Beanstandung des Jahresabschlusses 2011 habe es nicht gegeben.

Zu TOP 4a

Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Der vorgetragene Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4b

Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung 2011



Herr Winter beantragt die Entlastung des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Kassenprüfer für das Jahr 2011. Die anwesenden Mitglieder erteilen einstimmig Entlastung.

Zu TOP 5 Neuwahl eines Kassenprüfers

Herr Egbert Storck hat die Kasse zwei Jahre in Folge geprüft. Für ihn wird für die Dauer von 2 Jahren einstimmig Herr Robert Sonntag zum Kassenprüfer gewählt. Herr Sonntag nimmt die Wahl an. Herr Ulrich Pelshenke bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüfer.

TOP 6 Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2013

Herr Siebert erläutert den zu diesem TOP als Anlage im Originalprotokoll beigefügten Haushalts- und Wirtschaftsplan 2013. Er informiert im Einzelnen über die veranschlagten Einnahmen / Ausgaben im ideellen Bereich und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 2013, dem der Ist-Stand 2012 gegenübergestellt ist. Es sei ein Überschuss im ideellen Bereich von 616 € und im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von 120 € veranschlagt. Er erläutert sodann die geplanten Mitgliedergeschäfte (wie Forstpflanzen, Forstschutz, Unternehmerleistungen, Erlöse), die einen durchlaufenden Posten darstellten. Sie sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Die Mitgliederbeiträge betragen 2013:

7,50 € für Mitglieder im Privatwald ohne Betriebsleitung bzw.

10,00 € für Mitglieder im Kommunalwald mit Betriebsleitung.

Die durch das Regionalforstamt OWL erhobenen Gebühren und Entgelte für die Holzernte und den Holzverkauf werden den betroffenen Waldbesitzern in Rechnung gestellt. Für die Leistungen der FBG Herford-West würden nachfolgende Gebühren erhoben:

Pos.	Leistung	Betrag
a.	Vermittlung und Abrechnung von Holzverkäufen	0,50 € / fm
b.	Beschaffung, Umschlag und Abrechnung von Forstpflanzen	2 % / Stk
c.	Beschaffung, Umschlag und Abrechnung von Forstschutzmaterial	3,00 € / Einheit
d.	Vermittlung, Umschlag und Abrechnung von Forstsaatgut	0,02 € / kg

Der Haushaltsplan sei entsprechend der Satzung der FBG für das Rechnungsjahr 2013 festzusetzen. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Zu TOP 6a Haushaltsplan 2013

Aufgrund der §§ 8, 15 und 16 der Satzung der FBG Herford-West beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2013 wie folgt festzusetzen:

- für den Verwaltungshaushalt (Ideeller Bereich) wird die Einnahme und die Ausgabe mit 7.616 € festgesetzt,
- für den Verwaltungshaushalt (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) wird die Einnahme und Ausgabe mit 113.000 € festgesetzt und
- für die veranschlagten Mitgliedergeschäfte wird die Einnahme und die Ausgabe mit 155.387 € festgesetzt.

Zu TOP 7 Tätigkeitsbericht des Försters H. Siebert



Herr Siebert führt aus, das 2012 bei einem Gesamtschlag von rd. 2.880 fm, Buche mit 995 fm dominiere, gefolgt von Pappel (795 fm) und Fichte (658 fm). Hiermit liege man im Vollzug unterhalb des Mittelwertes der aktuellen Forsteinrichtung. Zur Erfüllung der Vorgaben habe man bis 2020 Zeit. Die Diagramme zum Holzeinschlag und zum Nutzungsvollzug sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt. Er weist daraufhin, dass 2013 das Jahr der Nachhaltigkeit sei und die Pflegeperioden im Rahmen der Forsteinrichtung durchgeführt würden.

Er erklärt sodann, dass die FBG auf anerkannten Saatgutflächen der Mitglieder seit nunmehr 20 Jahren Saatgut erzeuge. In 2012 sei 2.246 kg Stieleichen (HK 81706) auf 3,27 ha Waldfläche geerntet worden. Auf den weiteren anerkannten Saatgutbeständen (7,7 ha) konnte keine nennenswerte Fruktifikation festgestellt werden. Aus dem gewonnenen Saatgut können bis zu 470.000 Eichensämlinge gezogen werden. Im Regionalforstamt OWL seien insgesamt 4,8 to Stieleichen- und 10 to Traubeneichensaatgut gewonnen worden. Dieses reiche für ca. 3. Mio. Eichensämlinge und stelle eine Versorgung für etwa 2 Jahre sicher.

In 2012 seien insgesamt 4.960,10 € Fördermittel eingesetzt worden, verteilt auf 12 Waldbesitzer mit insgesamt 2,24 ha Kulturfläche und für 6.088 Pflanzen.

Für 2012 plane man einen Holzeinschlag auf ca. 16 ha Waldfläche. Aktuell sei ein Holzeinschlag für 20 Waldbesitzer mit insgesamt 2.800 fm, davon ca. 1.300 fm Buche/Eiche, ca. 1.300 fm Pappel und ca. 200 fm Fichte/Lärche geplant.

Pflanzungen seien auf ca. 4,51 ha von 7 Waldbesitzern mit ca. 10.690 Pflanzen geplant. Hierfür ständen Fördermittel von ca. 5.387 € zur Verfügung. Auf gut 1,9 ha würden Kulturpflegearbeiten durchgeführt. An Forstschutzarbeiten fielen der Abbau von Kulturzäunen (700 lfdm), die Neuerrichtung von Kulturzäunen (200 lfdm) sowie erstmals auch die Verwendung von 2.360 Stck. Wuchshüllen / Fegeschutz an. Eine Jungbestandspflege sei auf 2,65 ha für 3 Waldbesitzer geplant. Für die Durchführung dieser Maßnahmen würden den Waldbesitzern durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW folgende Entgelte und Gebühren in Rechnung gestellt:

Art der Leistung	Betrag
Beförsterungsvertrag	3.024 €
Betriebsleitung im Kommunalwald	1.162 €
Holzaufmaß	3.900 €
Holzvermittlung	3.400 €
Hilfeleistung Förderungsanträge	220 €

Die Mitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 8

Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch den Dezernenten FB Betreuung, Herrn FD U. Lammert

Herr FD Lammert erklärt, dass er als Dezernent für die Betreuung der Waldbesitzer und den Holzverkauf im Bereich des RFA OWL zuständig sei. Der Markt sei erfreulich und ständig steigend. 1,3 fm Holz pro Person werde z. Z. verbraucht. Diesen Wert habe man erst für 2015 vorgesehen. Leider würde dort, wo Holz als Werkstoff eingesetzt werde, nicht oder zu wenig recycelt. Ebenso ginge viel Holz direkt in den Ofen. Zur Zeit mit einem Anteil von 60 % Laubholz : 40 % Nadelholz. Es gebe insgesamt eine Verschiebung von gut 80 % zur thermischen Verwertung. Insbesondere auch bei Buche. Die Sägewerke, die Pappel verarbeiten, seien für die nächsten 1 ½ Jahre bevorratet und der Bedarf gedeckt. Die Anzahl der Möbelfabriken und Sägewerke nähmen drastisch ab und die Insolvenzen, wie aktuell die Teutoburger Sperrholzwerke, zu. Die Konkurrenz zu erneuerbaren Energien wie



auch die Überschwemmung des heimischen Marktes mit Europaletten aus Nadelholz aus dem Osten und Abdeckung der Märkte aus dem benachbarten Dänemark seien für die heimischen Sägewerke zu groß. Er geht sodann auf die Preisentwicklungen von Laub- und Nadelholz ein. Für Buche erziele man zurzeit den höchsten Preis seit 20 Jahren und habe den Preis während der Nachfrage durch China leicht überholt. Grund sei die Nachfrage für die qualitativ schlechteren Sortimente. Paletten-/Industrieholz bringe gut 60 € / fm. Stammholz sei weniger gefragt und mache am Stamm aber nur gut 30 % aus. Im Durchschnitt würden für den gesamten Stamm 68 € / 69 € pro fm erzielt. Erste Verhandlungen mit Abnehmern seien geführt. Die Abnahme von Buche sei garantiert und derzeit ein guter Zeitpunkt für den Einschlag. Bei Fichte mit 96 € / 97 € pro fm sei die Nachfrage ebenfalls gut. Nachgefragt werde auch Kiefer. Im März hätten Verkäufe bis zu 75 € / fm erzielt. Die sogenannten Buntholzarten wie Esche, Ahorn, Kirsche, Erle liefen zurzeit nicht. Eiche ginge in guter Qualität, schlechtere Qualitäten seien nicht so stark nachgefragt. Nachgefragt werde ebenso Douglasie, Fichte und Kiefer. Nach einer sich anschließenden kurzen Erörterung bedankt sich Herr Ebmeyer bei Herrn FD Lammert für seine Ausführungen.

Zu TOP 9 Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern

Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes gratuliert und bedankt sich Herr Siebert bei Herrn Ebmeyer mit einem kleinen Präsent für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender der FBG Herford-West. Herr Ebmeyer wurde erstmalig in der am 11.11.1992 stattgefundenen Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden der FBG Herford-West gewählt. Herr Ebmeyer ist gerührt und bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Er bringt zum Ausdruck, dass er dieses Ehrenamt immer gerne und mit viel Freude wahrgenommen habe.

Zu TOP 10 „Großbuchstaben am Himmel – mit Kranichen unterwegs“ Multivisionsshow von Diethild Noerdhues-Heese und Markus Freitag

Herr Ebmeyer heißt die Referenten herzlich willkommen. In einer beeindruckenden und stimmungsvollen Multivisionsschau werden Tier- und Pflanzenaufnahmen vom Darßer Wald, der Kranichrast im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft wie auch in Schweden gezeigt und durch informative Wortbeiträge ergänzt (Internetadresse: www.augenblicke-der-natur.de). Die faszinierenden Aufnahmen finden große Anerkennung. Nachdem keine Wortmeldungen und Fragen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Ebmeyer bei Frau Nordhues-Heese und Herrn Freitag für die nun schon zum dritten Mal in einer Mitgliederversammlung gezeigte außergewöhnliche Multivisionsschau.

Er bedankt sich abschließend bei Anke und Albrecht Dallmann für die gastliche Aufnahme, bei Herrn Siebert, der wie immer alles sorgfältig vorbereitet habe und bei Frau Bartelheimer für die Schriftführung. Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg, eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr 2013.

Herr Ebmeyer schließt die Mitgliederversammlung um 22:00 Uhr.

Gez.

Gez.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin